

„Alternativlos und zeitkritisch“

Neue Anlagentechnologie und Baukastensystem sollen die Produktionstechnologie revolutionieren

Der für seinen kernigen Klartext bekannte Entwickler der MoFa-Technologie, Ralf Hohmann, Director der Hemmelrath Technologies GmbH, erklärt, warum er diese neue Produktionsweise nicht nur als prozessverbessernd, sondern gar als marktverändernd ansieht.

? Welche Bilanz ziehen Sie nach der Inbetriebnahme der ersten MoFas?

Ralf Hohmann: Nach der Inbetriebnahme von zehn MoFa-Anlagen unterschiedlicher Größe in Märkten wie Dispersionsfarben, Holzlacke, Klebstoffe, Gießereiprodukte und Rohstoffindustrie, kann man fundiert feststellen, dass sich deutliche Wettbewerbsvorteile aus der Anlagentechnologie, in Verbindung mit der durchgeführten Modularisierung der Rezepturen, ergeben.

? Die Anlagen sind demnach nicht nur für die Farben- und Lackherstellung gedacht?

Ralf Hohmann: Hemmelrath Technologies arbeitet marktbezogen mit Firmen zusammen, die ihren jeweiligen Markt zukünftig weiterentwickeln wollen.

? Inwiefern lässt sich die MoFa-Technologie denn als marktverändernd definieren?

Ralf Hohmann: Die Kunden, die am schnellsten damit beginnen, den konservativen Ansatz schrittweise zu ändern, erzeugen schnell und effektiv Know-how und somit wichtige Alleinstellungsmerkmale.



Ralf Hohmann,
Hemmelrath Technologies GmbH

Man sieht in anderen Märkten klar, was es bedeutet, einen Technologiesprung bzw. einen neuen Benchmark in der Technologie zu verpassen und an Überholtem festzuhalten. Dieser Effekt ist heute mehr denn je unabhängig von der Firmengröße.

Ein Modulares Konzept von Hard- und Software, also Anlagentechnologie und Baukastensystem, ist alternativlos und nur in der Konsequenz erfolgreich. Und das muss in kurzer Zeit umgesetzt werden, was nur in einer kooperativen Struktur möglich ist.

? Sehen Sie das nicht etwas zu sehr schwarz-weiß?

Ralf Hohmann: Die von mir sicherlich verwendete Polarisierung in dieser Thematik ist notwendig, um klar herauszustellen, dass Zeit das steuernde Element darstellt, und diese somit nicht ungenutzt verstreichen sollte.

? Welche Auswirkungen erwarten Sie denn in den nächsten Jahren konkret im Farben- und Lackmarkt?

Ralf Hohmann: Ein Wandel wird sich auf jeden Fall vollziehen und wenn es nur ein grundlegender Konsolidierungsprozess ist, was bedeutet, dass die Firmen, die einen Technologiesprung erkennen und umsetzen, noch erfolgreicher sein werden, da die Konkurrenz sich ausdünn.

Ein Technologiesprung, verbunden mit einer Win-Win-Situation, ist in der heutigen Welt sehr selten. Wer das zu spät erkennt und implementiert, ist letztendlich nicht mehr wettbewerbsfähig.

Kontakt:

r.hohmann@hemmelrath-technologies.de

57

Workshop Modulare Technologie in Theorie und Praxis



NETZWERK Modulare Technologie

Wann? 20.-21. November 2012

Wo? In Aschaffenburg und Klingenberg

Lackherstellung 2.0:

Effizienter, günstiger, flexibler.

Das ausführliche Programm finden Sie unter www.farbeundlack.de/Veranstaltungen/Workshop-Modulare-Technologie